

Wirtschaft im Kreis Herford



An jedem Mittwoch berichtet das HERFORDER KREISBLATT über die Wirtschaft im Kreis Herford. Anregungen und Hinweise nimmt Peter Schelberg unter Tel. 05221/590812 entgegen. E-Mail: herford@westfalen-blatt.de

Erfolg mit cleveren Internet-Lösungen

Herforder Informatik-Unternehmen Resolto feiert am 26. Februar das fünfjährige Bestehen

Von Peter Schelberg

Herford (HK). Sie verhilft Unternehmen mit speziellen Online-Lösungen zu besserer Kommunikation und Präsenz im Internet. 2003 gründete die Herforderin Tanja Krüger ihr Informatik-Unternehmen Resolto, am 26. Februar wird der 5. Geburtstag der Firma gefeiert.

Den Gastvortrag hält Dr. Brigitte Mohn, Vorstand der Bertelsmann-Stiftung und Vorstandsvorsitzende der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe. Ihr Thema: »Gesellschaftliches Engagement – Herausforderung und Chancen für den Standort Deutschland und OWL«. Tanja Krüger fand nach dem Abitur am »Friedrichs« und einem Ausflug in den Journalismus zur Informatik: »Das hatte viel mit Vernunft zu tun – ich bin gut in Mathematik und habe in der Informatik großes Potenzial gesehen.« Nach dem Studium in Wuppertal und Hagen baute die Diplom-Informatikerin von 1998 an bei DTS an der Heidestraße den Online-Bereich mit auf: »Ich hatte aber den Wunsch, mich selbstständig zu machen.«

Fünf Jahre später startete sie daher nebenan mit einer Mitarbeiterin die Resolto Informatik GmbH. »Resolto ist das portugiesische Wort für gelöst – darin spiegelt sich unsere Arbeit wider.« Ihre Firma entwickelt vor allem Online-Lösungen, die die Kommunikation über Internet und Intranet für und in Unternehmen erleichtert: Dazu zählen Internet-

auftritte, Datenbank- und Redaktionslösungen, Suchmaschinenoptimierung und auch Sicherheitskonzepte: »Immer mehr Unternehmen legen Wert auf eine gute Auffindbarkeit über Google«, nennt Tanja Krüger ein Beispiel. »Viele wollen ihren Internetauftritt täglich aktualisieren und so neue Anreize bieten, die Seite anzuklicken.« Und für Firmen mit mehreren Standorten bauen die Resolto-Leute beispielsweise Websites, die intern von Mitarbeitern aufgerufen werden können und ihnen die für ihren Bereich wichtigen Informationen liefern. Für einen Maschinenbauer konzipiert Resolto ein Bestellsystem, über das Kunden Teile passgenau im Netz aussuchen und ordern können: »Ähnlich wie bei Autoherstellern, bei denen der Interessent sich per Internet-Konfigurator sein Wunschauto selbst zusammenstellen kann«, erläutert Tanja Krüger.



Dr. Brigitte Mohn hält den Gastvortrag in Herford.

Von der Wirtschaftskrise lässt sich die Langstreckenläuferin und Fallschirmspringerin nicht schrecken. Die führe dazu, dass Firmen verstärkt interne Abläufe optimierten. Das aber komme Resolto ebenso entgegen wie die Schnellebigkeit von EDV und Internet: »Wandel bedeutet auch viel Potenzial. Und Wandel macht das Geschäft beratungssintensiv – da werden Leute gebraucht, die etwas von der Sache verstehen.« Ihr Ziel: »Wir wollen weiter wachsen und 2009 die Umsatzmarke von einer Million Euro knacken.« Natürlich behält das Resolto-Team stets Trends und Entwicklungen im Auge: »Da müssen wir dran bleiben. Wenn man sich als Unternehmen zu muckelig einrichtet, wird's schwierig.«

RESOLTO INFORMATIK GMBH

Die Resolto Informatik GmbH wurde im Juni 2003 gegründet und beschäftigt heute 12 Mitarbeiter, von denen alle außer der Sachbearbeitung studierte Informatiker sind. Sitz der Firma ist in der Heidestraße 38 in Herford. Einzige Gesellschafterin und auch Geschäftsführerin ist die Diplom-Informatikerin Tanja Krüger (35). Resolto entwickelt professionelle Anwendungen für

das Internet und das Intranet. Zu den Kunden gehören zahlreiche Maschinenbau-Unternehmen, aber auch die Bertelsmann AG, Gildemeister, Teleos, Pixelspeed, der CDU-Kreisverband, Kliniken und viele kleinere Unternehmen wie das Burghotel in Blomberg oder auch der Golfclub Ravensberger Land.



www.resolto.com



Mit der Resolto Informatik GmbH wagte Tanja Krüger (35) in Herford den Sprung in die Selbstständigkeit. Außerdem leitet die Unternehmerin den VDI-Arbeitskreis Informatik OWL, engagiert sich in der Wirtschaftsinitiative Kreis Herford und im Innovationsnetzwerk OWL-Maschinenbau. Foto: Moritz Winde

Hochschulbüro am MARTa

Herford (HK). Die Stadt Herford und die Wirtschaftsinitiative des Kreises Herford rücken mit der Hochschule Ostwestfalen-Lippe zusammen. Das Ziel: für die duale Ingenieurausbildung werben und die Kompetenz der Hochschul-Ingenieure den produzierenden Mittelständlern verfügbar machen. Deshalb wird die Hochschule demnächst ein Büro im Umkreis des Herforder MARTa-Museums einrichten. Dies ist ein Ergebnis des Gesprächs, das Herfords Bürgermeister Bruno Wollbrink jetzt an der Hochschule OWL in Lemgo mit Präsident Prof. Tilmann Fischer führte und an dem auch Klaus Goeke teilnahm, der Geschäftsführer der Wirtschaftsinitiative des Kreises Herford. Etwa 150 Unternehmen sind nach Goekes Angaben von Kreis, Stadt und Arbeitgeberverband angesprochen worden, ob sie an einer Kooperation in Naturwissenschaft und Technik mit der Hochschule interessiert seien.

Zehn-Finger-System mit Spaß am PC

Herford (HK). In nur wenigen Stunden lernen Teilnehmende mit Leichtigkeit, das Tastenfeld des Computers blind zu bedienen. Die Lehrer des Friedrich-List-Weiterbildungsinstituts in Herford, Hermannstraße 7, arbeiten nach einer neuen Lehrmethode. Die Teilnehmer zwischen 10 und 77 Jahren erreichen nach kurzer Zeit das Ziel. »Schreiben am PC« startet am Freitag, 20. Februar, 14 bis 18 Uhr. Der Kurs wird am 21. Februar von 8.30 bis 13 Uhr fortgesetzt. Anmeldung: ☎ 05221/132854, Email:

@ flw-herford@web.de.

Gesprächsrunde zur Mittelstandspolitik

Herford (HK). Die aktuelle Entwicklung in Wirtschaft, Finanzwelt und Ordnungspolitik steht im Fokus der nächsten Gesprächsrunde der Mittelstandsvereinigung, Kreisverband Herford, am Donnerstag, 19. Februar. Bei dem Treffen will Kreisvorsitzender Hans-Dieter Bäcker auch die »derzeit mehr als bedenkliche Zusammenarbeit zwischen der Mittelstandsvereinigung und der Bundesregierung in Sachen Ausrückung der deutschen Wirtschaftspolitik« erörtern. Beginn ist um 20 Uhr im Stadthotel Pohlmann.

Mach 1 bietet Rhetorikseminar an

Herford (HK). Ein Zwei-Tages-Seminar »Rhetorik – überzeugendes Auftreten in Diskussionen, Reden und Vorträgen« findet am Freitag und Samstag, 20. und 21. Februar, bei der Mach 1-Weiterbildung am Mittelweg 28 in Herford-Herringhausen statt. Angesprochen sind beruflich oder privat Interessierte, die lernen und üben wollen, Diskussionsbeiträge und Kurzreden überzeugend aufzubauen und sicher vorzutragen. Das Seminar dauert am Freitag von 8.30 bis 17 Uhr und am Samstag von 8.30 bis 14.30 Uhr. Info und Anmeldung: ☎ 05221/933 633.

Vortrag: kritisieren ohne zu verletzen

Kreis Herford (HK). Die Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford lädt für morgen, Donnerstag, 19. Februar, um 19.15 Uhr zum Unternehmerstammtisch in die Seminarräume der IKK an der Fürstenastraße 13 ein. Auf Anregung der Unternehmerinnen-Initiative spricht der Direktor der Fairness-Stiftung (Frankfurt), Dr. Norbert Copray, zum Thema »Kritisieren ohne zu verletzen«. Seine These: Mit professioneller Kritik bringen Unternehmer ihre Mitarbeiter zu größerem Erfolg. Anmeldung: ☎ 05221/131 052.



Wirtschaftsclub lernt das Pokern

Beim Jahresauftakt des Wirtschaftsclubs Herford-Bad Salzufen im Rittersaal des Hotel Arminius in Bad Salzufen wurden die neuen Mitglieder des Clubs sowie die Veranstaltungen für das erste Halbjahr 2009 vorgestellt. Unter anderem steht im März ein Pokerseminar auf dem Programm. Im April blicken die Mitglieder hinter die Kulissen des DSC Arminia Bielefeld. Sie werden dabei von Geschäftsführer Roland Kentsch, betreut. Den Abschluss des ersten Halbjahres bildet das Sommerfest, das unter dem Motto »Mit dem Kanu von Bad Salzufen nach Herford« steht und mit einem Grillabend endet. Auf dem Foto (von links): Stefan Kahrer (Schatzmeister) Daniela von Szalghary (2. Vorsitzende) und Sascha Trenti (Vorsitzender).

Dem Traum vom Eigenheim ein Stück näher kommen

3. Auflage der Bautage im alten Güterbahnhof

Herford (HK). Schönes Wohnen ist angesagt – und die Herforder Bautage vom 6. bis 8. März zeigen den Besuchern des alten Güterbahnhofes, wie das geht. Bauen, renovieren, einrichten oder finanzieren – diese Messe deckt alles ab.

Zum dritten Mal machen die Bautage im alten Güterbahnhof Station. Obwohl die Premiere und die Auflage 2008 bereits große Erfolge waren, dürfte die kommende Veranstaltung alles toppen. Handwerker, Architekten, Makler oder Banker verteilen sich auf dem Areal, um sich und ihre Arbeit vorzustellen.

Ruckzuck werde man mit der Materie vertraut, vor der viele Menschen anfangs noch Hemmungen haben, versprechen die Veranstalter. Die Bautage seien praxisorientiert, komplizierte Technologien würden anschaulich vorgestellt. Das gelte besonders für das Thema Energie. »Wer heute baut oder renoviert, hat die Verbrauchswerte für Heizung, Wasser und Strom als erstes im Blick«, sagt Veranstalter Rainer Timpe. Die Messe werde deshalb im Bereich Solar und Co. nahezu alles zeigen, was der Markt an Techno-

logien anbiete. Ob Heizungen, Öfen, Solaranlagen oder Wärmedämmungen: Die Branche ist beim Thema Energie in Bewegung. Denn die Nachfrage nach moderner Technologie sei in Zeiten des Klimawandels und steigender Preise enorm. »Investitionen lohnen sich schneller als viele denken«, sagt Timpe und: Man tue zugleich etwas für die Umwelt.

Wer die Bautage besucht, bekomme schnell einen Eindruck von den vielen Vorzügen des »Mietesparsens«. Die Zinsen seien

nach wie vor attraktiv, sodass die eigene Immobilie durchaus rentabel sei. Aber auch beim Modernisieren sei die Veranstaltung die richtige Adresse. Die Messe im Alten Güterbahnhof wecke Appetit, sich ein eigenes Heim zu errichten oder es sich in seinen eigenen Wänden noch gemütlicher zu machen.

Die Bautage sind täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt drei Euro. Aussteller erhalten Infos und Anmeldeunterlagen unter ☎ 0571/291 50.



Wer ein Haus bauen oder die eigenen vier Wände renovieren möchte, findet auf den Herforder Bautagen wertvolle Anregungen.